

Implementierung vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung in Erzieherfachschulen

(brä) Die Louise-Otto-Peters-Schule in Wiesloch, vertreten durch Frau Aubel-Issifu und Frau Bräuniger-Schmöger, nahm von 2008 bis 2010 an der bundesweiten Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung teil. Projektträger war die Internationale Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie an der Freien Universität Berlin. Die Delegierten von 16 Erzieher-Fachschulen trafen sich in den zwei Jahren viermal zu je zweitägigen Entwicklungswerkstatt-Treffen im Rahmen des Projektes "Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen" in Berlin, um konkrete Ideen für die Unterrichtspraxis und für die Schulkultur zu entwickeln. Darüber hinaus wurden Erfahrungen zusammen getragen, wie eine curriculare Verankerung von vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung in der Ausbildung von ErzieherInnen aussehen sollte. Teile davon wurden in Baden-Württemberg bereits in dem neuen Lehrplan der Fachschule der Sozialpädagogik (FSP) implementiert. In unserer Schule fanden in den zwei Jahren folgende Veranstaltungen zu diesem Thema statt:

- "Spurensuche" mit dem Fotoapparat, bei der SchülerInnen festhielten, wo sie in der Schule sichtbar sind.
- Ein stufenübergreifendes Projekt der FSP zum Thema "Vielfalt".
- Vielfalt und Vorurteile als Unterrichtsthemen in den Vor- und Oberkursen

Bei der Abschlusstagung der Entwicklungswerkstatt im Juni 2010 in Berlin stellten Frau Aubel-Issifu und Frau Bräuniger-Schmöger die Ergebnisse der FSP der Louise-Otto-Peters-Schule zur vorurteilsbewussten Pädagogik vor (Link: www.kinderwelten.net).



Abb. 1 Ergebnispräsentation der Entwicklungen auf der Abschlusstagung in Berlin 2010.

Louise-Otto-Peters-Schule

Fachschule für Sozialpädagogik
Herbersruhstr. 56 / 69168 Wiesloch / Tel.: 06222-30 55 300
E-Mail: wiesloch@lop-schule.de / www.lop-schule.de



Wir sind..
ca. 198 Studierende
28 Kolleginnen und Kollegen

Die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ist uns wichtig, weil sie anregt, Barrieren und Vorurteile zu identifizieren, diskriminierende Haltungen zu bekämpfen, emotionales Wachstum zu fördern und Gemeinschaft zu schaffen. ”

 **KINDERWELTEN. Bildung konsequent inklusiv**
Internationale Fachtagung 11. Juni 2010



Abb. 2 Präsentation der Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch auf der Abschlusstagung in Berlin 2010.